

Stadtentwicklung

Quartiersentwicklung Erfurt-Brühl

Stadt- & Regionalplanung für Quartiere | Strategische Planung |
Prozessberatung für Durchführung von Projekten

Seit 1994 ist die LEG Thüringen für die umfassende Revitalisierung und städtebauliche Planung des Erfurter Stadtteils Brühl verantwortlich und damit für eines der größten innerstädtischen Konversionsprojekte in ganz Deutschland. In enger Abstimmung mit der Stadt Erfurt gilt es seitdem, diesen für die Bevölkerung lange Zeit unzugänglichen Teil Erfurts – bis 1994 war das Quartier eingezäuntes Betriebsgelände – zugänglich und erlebbar zu machen. Die hierfür erforderlichen Revitalisierungsschritte werden dabei aus einer Hand von der LEG Thüringen erarbeitet, koordiniert und umgesetzt: der Entwurf eines Rahmenplans, die Festsetzung von Entwicklungszielen, der großflächige Abriss von alter Bausubstanz sowie die Entsorgung von Altlasten, die denkmalgerechte Sanierung von Bestandsgebäuden, die Herstellung einer leistungsfähigen Infrastruktur, das Ausloben städtebaulicher und architektonischer Wettbewerbe, die Akquise von Investoren sowie Öffentlichkeitsarbeit. So entstanden im Brühl unter anderem ein neues Theater, ein Hotel, ein Justizzentrum, moderne Wohn- und Bürogebäude, Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen sowie eine Kindertagesstätte. Der Stadtteil zählt heute zu einem der attraktivsten Investitionsstandorte Erfurts, der durch seinen ausgewogenen Mix an Wohn-, Arbeits-, Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten überzeugt.



Moderne Wohneinheiten

Ort	Landeshauptstadt Erfurt, Stadtteil Brühl
Auftraggeber	Landeshauptstadt Erfurt
Laufzeit	1994 bis heute
Finanzvolumen/ Förderung	mehr als 100 Mio. Euro, zum Teil finanziert mithilfe unterschiedlicher Förderangebote
Partner	verschiedene Thüringer Ministerien, TLVwA, Investoren



Theaterplatz mit Blick auf Pullmann-Hotel